

1678 November 3.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE GEMEINEIDG. TAGSATZUNG  
NACH BADEN [VOM 13. NOVEMBER 1678]

EA VI 1, 1093 (Nr. 706)

Gesandte: Ritter B e a t J a k o b I. Zurlauben, Oberstfeld-  
wachtmeister, Landeshtpm. der Freien Aemter, reg. Ammann;  
[Andreas I t e n]<sup>1</sup>

[1.] *"Solle von denn Enedtbirgischen Vogteyen die billiche auff Kriegs Costens [- es ging um Gelder, welche die ennetbirgischen Vogteien im Rahmen des eidg. Defensionals zu bezahlen hatten; an dieser Tagsatzung wurde genann- te Frage laut gedruckten EA allerdings nicht behandelt -]<sup>2</sup> bezogen wer- den, auch dessen Einam ordenliche Rechnung gehalten etc. Undt keine an- dere Cösten als was die HH. Ehren Gesandte Zue denn Armeen Abgesandte, Secretarios und nothwendigen potten zuebegeben ist, gestattet, sonderen denen Orthen die die hohen officieren halten die besoldung Jhren Beamb- teten ufferlegt sein.*

[2.] *Die Lauenser Usschütz [- es handelte sich um éine Gesandtschaft von 96 Personen aus Lugano, welche ihre diversen Klagen zuerst in Zürich und alsdann auch in den übrigen reg. Orten vorbringen wollte -]<sup>3</sup> sollendt für die Reg. Orth Stuben gewisen werden.*

[3.] *Des Keisers [L e o p o l d s I.] Andtwordt [in Sachen Beobachtung der Erbeinung durch die eidg. Orte]<sup>4</sup> betreffend verbleibt man bey dem was man Jm Zuegeschriben.*

[4.] *Des [eidg.] Defensionalwesens<sup>5</sup> wegen soll nichts eingangen, sondern nur angehört werden was auff ban Kombt, und dan hinderbracht werden."*

Landschreiber [Niklaus] A n d e r m a t t

1) Platz für den Namen des 2. Gesandten im Original ausgespart

2) vgl. aber EA VI 1, 1378-1380

4) s. ebenda 1094 h

3) s. ebenda 1404 Art. 69

5) s. ebenda 1093 c, 1094 d, e

Original - AH 57, 125-126 - Blatt 126<sup>r</sup> leer